

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0864/2008
Auskunft erteilt: Herr Koolwaay
Ruf: 492 67 30
E-Mail: Koolwaay@stadt-muenster.de
Datum: 16.10.2008

Betrifft
Grünzug Waltruper Weg in Nienberge - Planungs und Baubeschluss -

Beratungsfolge
30.10.2008 Bezirksvertretung Münster-West
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und dem Bau des Grünzuges "Waltruper Weg" in Münster-Nienberge nach dem Entwurf des Landschaftsarchitekten Brandenfels wird zugestimmt.
2. Der Planung und dem Bau der Fußgängerbrücken BW 504 & BW 505 im Grünzug "Waltruper Weg" in Münster-Nienberge nach dem Entwurf des Landschaftsarchitekten Brandenfels wird zugestimmt

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster hierfür keine Planungs- und Baukosten entstehen. Für die Grünflächen entstehen Folgekosten von jährlich derzeit 6.350 €, für die Brücken von jährlich 1.000€.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist bei den Folgekosten wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen (Ertrag aus Auflösung Sonderposten in gleicher Höhe)	2009 ff spätere Jahre	3.500 5.250	Wege Vegetations- flächen
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 ff 2009 ff	6.350 1.000	Öffentl. Grün Brücken
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen- und Anlagen			
	14	Bilanzielle Abschreibungen (Ertrag aus Auflösung Sonderposten in gleicher Höhe)	2009 ff	1.450	Brücken

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Finanzierung der Folgekosten der Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2008-2012 steht.

Begründung:

1. Anlass

Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes Bebauungsplan Nr. 507 "Waltruper Weg / Beerwiede" in Münster Nienberge, soll der Grünzug als ökologisch- freizeitorientierter Freiraum ausgebaut werden. Er erfüllt neben der Erschließungsfunktion im Grünsystem mit zwei Fußgängerbrücken auch Funktionen der Freizeitnutzung und der Naherholung. Der Gewässerausbau der Hunnebecke als ökologische Verbesserung wurde bereits mit der Vorlage Nr. V/1052/2007 des Tiefbauamtes beschlossen.

Vorhabenträger der Maßnahme ist die Wohn- und Stadtbau, die Planung und Bauleitung erfolgt durch den Landschaftsarchitekten Brandenfels.

2. Beschreibung des Vorhabens

Der Grünzug entlang der ökologisch verbesserten Hunnebecke wird gewässerbegleitend mit Wegen ausgestattet, die sich an drei Stellen aufweiten, um Sitzmöglichkeiten mit Bänken anzubieten. Im Norden des Plangebiets verbindet ein Weg den zentralen Grünraum mit den östlich angrenzenden, bestehenden Wohngebieten.

Der Grünzug ist geprägt durch Gebrauchsrasen, extensive Wiesenflächen, Sukzessionsbereiche entlang der Hunnebecke, erhaltene Erlenvegetation und Neupflanzungen mit Gehölzen. Insgesamt soll der Charakter eines ökologischen Grünzugs ohne Angsträume (stark verdeckte Bereiche) entstehen.

Im Osten des Gewässers soll noch ein Spielplatz angelegt werden, der nicht Gegenstand dieses Beschlusses ist. Die Kinderbeteiligung dafür wird im Frühjahr 2009 durchgeführt. Danach wird der Bezirksvertretung dazu eine Beschlussvorlage vorgelegt werden.

2.1. Erschließung

Die Wege werden mit wassergebundener Deckschicht ausgeführt, wobei die Breite der Wege circa 2,50m beträgt. Am süd-östlichen Anschluss zum Waltruper Weg ist die befestigte Fläche auf 3,00m erweitert, um Service-Fahrzeugen die Anfahrt an bestehende Schachtanlagen zu ermöglichen.

Im Bereich von Sitzgelegenheiten und vor den Brücken werden die Flächen mit Betonplatten befestigt.

Die Querung der Hunnebecke erfolgt über zwei 2,55m breite (lichtes Maß) Brücken, die als Einfeldbrücke aus Betonfertigteilen erstellt werden. Die nördliche Brücke ist von der Belastung so ausgelegt, dass Pflegefahrzeuge die Hunnebecke queren können. Die Geländer sind mit Cortenstahl verkleidet.

2.2. Grünflächen

Die Grünflächen werden durch die erhaltene Erlen-Vegetation entlang des Gewässerlaufes gekennzeichnet. Im Verlauf des Grünzugs werden die linearen Erlenbestände mit einem standortheimischen Gehölzsaum aufgewertet. An der nördlich gelegenen Brücke werden auf einer extensiven Wiese drei Apfel-Hochstämme gepflanzt.

Im weiteren Verlauf des Grünzugs prägen *Fraxinus excelsior* (Esche) und *Carpinus betulus* (Hainbuche) als Hochstämme den Charakter des Grünzugs.

An den drei Wegeaufweitungen mit Sitzbänken werden Pflanzungen aus Sträuchern vorgesehen.

Die Böschungen des Bachlaufs werden durch Sukzession geprägt.

Oberhalb der Böschungen schließt sich entweder Gebrauchsrasen, bzw. in Teilbereichen extensiv gepflegter Landschaftsrasen an.

3. Größen

- Die auszubauende Fläche hat eine Gesamtgröße von 7.550 m². Davon entfallen auf:
 - o Wegeflächen 1.750 m²
 - o Pflanzflächen 600 m²
 - o Landschaftsrassenflächen 3.000 m²
 - o Gebrauchsrasenflächen 2.200 m²

4. Bauzeiten

Der Ausbau des Grünzuges und die Erstellung der beiden Fußgängerbrücken soll im IV. Quartal 2008 begonnen und im I. Quartal 2009 abgeschlossen werden.

5. Baukosten

5.1 Baukosten Grünzug

Für den Grünzug stehen rund 175.000,- € brutto zur Verfügung.

5.2. Baukosten Brücken

Für den Bau der Brücken stehen insgesamt 100.000,- € brutto zur Verfügung.

I.V.

gez.

Thomas Paal

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Objektplanung
Anlage 2: Fußgängerbrücke Nord
Anlage 3: Fußgängerbrücke Süd